Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 3

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kann. Kann man durch die Spähne die erforderliche Dampfmenge nicht erzeugen, so kann man sie mit reiner Rohle oder mit Spähnen der Hobelmaschine vermischen; diese lockern die dicht aufeinander liegenden Sägespähne. Wird auf einem Treppenrost nur Sagemehl verfeuer!, so muffen die Roststäbe nahe aneinander liegen, um zu verhindern, daß es sich haufenweise von Stab zu zu Stab ausschichten kann, wodurch der durchströmenden Luft der Durchpaß erschwert werden würde; doch sollen die Roststusen auch nicht zu schmal genommen werden, damit das Brennmaterial nicht vorzeitig abrutscht, benn die Schichthohe muß oben immer größer sein als unten; umgekehrt wurde die Brennstoffschicht zu ungleichmäßig nachruschen, Die Schütthöhe darf bei trockenem Material 12 cm betragen. Nasse Spähne sind, weil sie sich sehr fest aufeinander lagern, entweder vorher zu trocknen, oder ihre Schütthöhe darf 8 cm nicht übersteigen; man mischt daher auch in diesem Falle, um das Trocknen ber Spahne zu vermeiden und ihnen gleichzeitig eine größere Beigkraft zu geben, Sobelspähne oder Braunund Steinkohlen darunter; in dieser Mischung sind sie auch auf dem Planroste mit Vorteil zu verbrennen, und es können Kessel bis auf 200 m² Heizstäche damit geheizt werden. (Defterr.=ung. Centralbl. f. Walbergg.)

Fady-Literatur.

Den heutigen baulichen Bedürfniffen find die bon Architett Jacques Groß herausgegebenen "Stizzen für Wohnhäuser, Villen und Landhäuser", von denen eine zweite Serie erschienen ift, in musterhafter Weise angepaßt. Der Herausgeber hat sich die interessante Aufgabe gestellt, den historischen schweizerischen Holzstil in moderner Umarbeitung und Fortbildung den jetigen Ansprüchen und ber jetigen Geschmackerichtung gemäß zu gestalten und für seine reizvollen, anmutenden Bauten virtuos zu verwerten. Mit Recht rühmt man Jacques Gros auf diesem Gebiete der Architektur als Spezialisten und unsere Bautreise sind ihm dankbar, daß er sein aus großer Prazis resultierendes, vielgestaltiges Material an Slizzen bon teils ausgeführten, teils projektierten Billen und Wohnhäusern nunmehr jedem Interessenten zugänglich macht, zumal in solch zweckbienlicher Ansordnung und zu solch billigem Preise. Die 2. Serie erscheint — wie die erste — in 10 Lieferungen à 2 Mt. Jede Lieferung enthält 6 Tafeln nebst beschreibendem Text. Viele Tafeln bringen mehrere Ansichten, Seiten= ansichten und Grundriffe in direkter Wiedergabe nach den Originalzeichnungen. Wir empsehlen dieses sehr zweckmäßige, schöne Werk allen Interessenten aufs an-gelegentlichste. Der Verlag von Otto Maier in Ravensburg versendet auf Wunsch Prospekte, Kataloge und Probehefte.

Das Bfandrecht der Banhandwerfer. Bon Beinrich Freese. Leipzig, Friedrich Emil Perthes, 1901. Mark 3. 60.

Ungezählte Millionen sind den Bauhandwerkern in den letten 10 Jahren verloren gegangen, da ihre Arsbeiten und Lieferungen bei den meisten Bauten schon im voraus verpfändet waren. Die deutsche Reichs= und Staatengesetzgebung gewährt ihnen keinen Schut, nicht einmal § 648 des neuen Bürgerlichen Gesethuches, wie der als praktischer und erfolgreicher Sozialpolitiker weit= bekannte Großindustrielle und Vorsitzende des Bundes der deutschen Bodenreformer, Heinrich Freese, im obigen Werke überzeugend ausgeführt. Freese's Schrift verlangt als Mindestmaß des gesetzlichen Schutes: 1. Der miß-bräuchlichen Verwendung der Baugelder ist dadurch vorzubeugen, daß a) der Baugelder-Vertrag den Grundbuchakten beigefügt wird, b) die Baugläubiger ihre l

Forderungen durch eine vorläufige Pfändungsanzeige an den Baugeldgeber sich sichern können. 2. Bei Zwangsvollstreckungen sind Baustelle und Gebäude getrennt abzuschätzen; der Gesamterlös wird verhältnismäßig auf beide verteilt, der Bauftellen-Anteil den vor der Eintragung des Baubermerks bereits eingetragenen Hypotheken-Gläubigern, der Gebäudeanteil ausschließlich dem Baugeldgeber und den Baugläubigern überwiesen.

Auf die Einzelheiten des 23 Bogen starten Werkes hier näher einzugehen, ist unmöglich, da es alles überssichtlich zusammensaßt, was dis heute in der Sache gesichen ist, auch am Schlusse ein Verzeichnis der einschlägigen Fachlitteratur bietet.

Ans der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Perkanfs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen.

Wer hatte 3 cirta 4 m lange eiferne Saulen gu bertaufen ? 34. Wer hatte eine Opnamomafchine für 40-60 Flammen zu vertaufen ? Wer liefert neue folche Maschinen ?

Rann mir jemand fagen, welches die beften Glühlichtlampen

35. Kann mir jemand sagen, welches die besten Glühlichtlampen sind? Gibt es Lampen, wo statt Kohlenfäden Osmium verwendet wird?
36. Kann mir jemand sagen, wie viel Kraft man braucht für 40 elestrische Glühlampen von 16 Kerzen?
37 a. Wer hätte ein gebrauchtes Auslaufrohr, 80—100 mm Lichtweite, samt Schieder und geradem Verschluß, von 4—7 m Länge, gut erhalten, gut schieden sir Jauchetasten, billig abzugeben?
b. Wer liefert solche Wöhren, neu, samt Verschlüssen z.? c. Wer liefert neue, seichtere, prima Jauchewagen mit Garantie und zu welch billigsten Preisen? Offerten sind zu richten an J. Zehnder, Horgenberg, Einsiedeln. Ginfiedeln.

38. Wer in ber Schweig fabrigiert Bleirohrbogen, ca. 40 mm

Lichtweite, nach Zeichnung?
39. Kann jemand ein Berfahren angeben, wie man neues Bintblech bauerhaft ichwarz anstreichen tann, baß ihm felbst bas Waffer nichts anhaben tann?

40. Ift es laut technischen Berechnungen möglich, daß eine aus vier Flügeln bestehende Flügelschraube in einem Rohre von 15 cm Lichtweite bei einer Tourenzahl von 1000 in der Minute ca. 35 Kubikmeter Luft per Minute bei freier Ein= und Ausströmung befördert? Wie groß wäre evenkuell die maximale Leiskung unter den gegebenen Berhältnissen? Um sachmännische Auskunft in diesem Blatte wird höstlichst gebeten und solche bestens verdankt.

41. Wer hätte ein noch in gutem Zustande besindliches, gut konstruiertes Halblosomobil, 15—18 HP, welches auch mit Loh oder

Sägniehl geheigt werden tann, zu verlaufen ?
42. Bo ift ein alterer Bengin- oder Betrolmotor, 2 HP, zu verlaufen ? Offerten beförbert die Expedition unter Rr. 42.

berkaufen ? Offerten befördert die Expedition unter Nr. 42.

43. Wer liefert Holzmehl, wer Feilspäne von Bronze, Messing, Aluminium 2c. für besondere Zwecke?

44. Wer liefert Usbestabfälle, wer Bimssteinabfälle oder solche in gemahlenem Zustande?

45. Wer hätte billigst abzugeben: 1 englische Leitspindeldrehebant sür Kraftbetrieb, ca. 180/250/1000 mm, gedraucht, aber gut erhalten, serner 1 Mörser zum Einstampsen, mindestens 50 cm hoch?

Gest. Offerten unter Nr. 45 an die Expedition.

46. Wo bezieht man die Wetssteine Carborundum? Gest. Offerten erbeten unter Nr. 46.

erbeten unter Nr. 46.

47. Wer hätte einen in gutem Zuftande befindlichen Benzinsmotor von cirfa 2 Pferdefräften zu verlaufen und wie hoch kommt der Betrieb pro Pferdefraft und Stunde oder würde ein Petroleumsmotor vorteilhafter sein? Offerten an die Expedition unter Nr. 47.

48. Wer hat einen gebrauchten Bengin- ober Petrolmotor von -5 HP billig abzugeben? Offerten an Jatob Roth-Geiser, Kirch-

berg (Bern).

49. Welche Fabrit liefert eiferne Bettstatten und Gartenmöbel an einen soliben Wiedervertäuser, welcher ziemlich Absatz in Aussicht hat? Offerten an die Expedition unter Nr. 49.

50. Ber liefert billigft Ginrichtungsgegenstände für Bierdepots und Mineralwafferfabriten ? Offerten an Gruber-Munter, Bern.

Ber liefert Carborundumpulver ?

52. Ber liefert Rugeln von gutem Holz, 15 em Durchmeffer, jum Biederverkauf? Offerten an J. hefti, mech. Wagnerei, Leuggelbach (Glarus).

Antworten.

Auf Fragen 1266, 1288, 22 und 23. Offerten gingen ben Fragestellern direkt zu. Carl Frei, Winterthur. Auf Fragen 1285 und 2. Wenden Sie sich in fraglicher Angelegenheit gest. an Lendi u. Co., Zürich I, Spezialgeschäft für baustechnische Reuhelten und Foliermaterialien.

Auf Frage 1285. Machen Sie einen Berjuch und parconSie Boben und Banbe ber Raume mit Kautschulleim. Dieser Anftrich läßt absolut feine Feuchtigleit durch. Berfäumen Sie nicht, fich Brospett kommen zu lassen von Emil Mauch, Inhaber der

Na Prospett sommen zu lassen von Emil Manch, Inhaber der Badeniawerte, Basel und bei Kheinselden.

Auf Frage 1287. Es ging Ihnen direkte Offerte zu.

Auf Frage 14. Um Hotz vor Fäulnis zu schützen und wettersbeständig zu machen, dassir gibt es mancherlei Cinkturen, Farben zc., worüber Sie ohne Zweisel Offerten genug erhalten werden. Meine Absicht ist es nicht, hierin zu konkurrieren, sondern blos darauf aufsmertsam zu machen, daß es ein uraltes Mittel gibt, das schon im grauen Alterkum mit Erfolg zur Imprägnierung gegen Fäulnis und Better benützt wurde. Merkwürdigerweise scheint die heutige moderne Kechnik, namentlich in Limmermannsarbeiten zo... von dieser alten Technit, namentlich in Zimmermannsarbeiten 2c., von diefer alten Sache nichts mehr zu wissen, was wirklich zu bedauern ift, umsomehr, als der ganze Hergang dieser Imprägnierung ein äußerst einfacher ist. Senden Sie Ihre w. Abresse mit Bellage einer 25 Cts. Marke an die Expedition d. Bl. und es ersolgt darauf Bescheid. r.

Auf Frage 17. Gin foldes Stirnrad, 1800 mm Durchmeffer, mit dazu paffendem Kolben, 600 mm Durchmeffer, hat billigft abgugeben und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten J. Mürner, Mechaniter, Thun.

Auf Frage 20. Durch Fluatieren und nachherigen Delfarben-anstrich bringen Sie die schadhaften Stellen am sichersten weg. Wenden Sie fich biesbezitglich an Rarl Richner, Röhrenfabrit, Aarau.

Muf Frage 21. Die Forftverwaltung ber Stadt Burich im

Siblwald liefert Hammerstiele aller Sortimente. Auf Fragen 22 und 23. Gußeiserne Röhren, 300 mm Lichtweite, und alle andern Dimenfionen liefern Rägi u. Co., Winterthur.

Auf Frage 25. Zum Wegbringen der Flecken und Salpetersansätze verwenden Sie am sichersten die Kepler'schen Fluate und nachsberigen Oelfarbanstrich. Bertretung und Lager der Fluate: Köhrens

fabrit Richner, Maran.

Auf Frage 25. Nichts für ungut, Landsmann! Sie haben also, wie man das ja häufig genug sieht, eine frische Mauer von 30 und 40 cm Dicke inseitig gleich und außerhalb etwas später verputzen lassen. Nun werden die feuchten Stellen bemerkbar und das zeigt, daß das Backseinmauerwerk wahrscheinlich vor dem Austrag bes äußern Berputes noch nicht ganz troden war. Sie machen da-durch die gleiche unliebsame Erfahrung, die vor Ihnen schon hundert andere auch machten und in Bufunft noch machen werden, wenn man andere auch machten und in Julinft noch machen werden, wenn man das ganz natürliche Geset außer Acht läßt, von dem wir wissen, "daß segen die Natur sindigen sich immer rächt", auch am einsachen Mauerwert. Was seucht ist, muß man, wohl ober übel, eben austrocknen lassen ober kinstilich zur Trocknung bringen. Es kommt aber auch noch in Betracht, daß die Möglichseit vorliegen könnte, die qu. Mauern erbalten setzt noch (auf irgend eine der vielseitigen Arten) weiter Feuchtigkeiten zugesichtet und deshalb muß zuerst sessen der Fall ist. Wenn sa, dann ist die erste Ausgabe, ob dies etwa der Fall ist. Wenn sa, winterbinden Was Seuchtigkeit werden, od des etwa der Hall ist. Wenn ja, dann ist die erste Ausgabe, dieser Zustührung die Adern zu unterbinden. Wo Fenchtigkeit dors danden ist, da kann das Abwaschen der Ausschläge nichts nügen, weil sie sich immer erneuern werden und müssen. Ist die Mauer aber durchaus trocken geworden, dann hören die Ausschläge ganz von selbst auf und das ist ein sicheres Mittel, ihnen auszuweichen. Wahrschelfe werden, ich aber möchte dies die Gelegenheit demigen, einen jeden, der haut an dieser Auskuntsklesse konstellen der der Auskuntsklesse konstellen der der baut, an dieser Austunftsstelle speziell darauf aufmerksam zu machen, daß man auf Trocenheit eines Reubaues vor allen Dingen der Jahren nuß, wil man vor Schaben am Geldbeutel wie an der Gesundheit bewahrt bleiben. Man kann nicht genug isolieren gegen Feuchtigkeit und darf es auch niemals versäumen. Die besten Mittel dazu kann man sich mit wenig Untosten in allen Fällen selbst herstellen und es ist deshalb doppett zu verwundern, warum die Jiolierzungen immer noch so häusig versäumt werden.

Auf Frage 26. Einfriedigungsgeländer aus Gisen- und Draht-tonstruttion bis 10 mm Drahtstärke, gepreßte und gewellte Gitter für Geländer, sowie Patent-Schuppengeländer nach neuesten Mustern erstellt febr folib und billig und werben event. Mufter gratis verfandt von Gottfr. Bopp, Schaffhaufen und hallau.

Submistions-Anzeiger.

Kirchenban Henmünster. Die Erdarbeiten und Ge-bändeabbruch, Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit, Havonnière, Kalk- und Handstein zum Nenban der II. reformierten Kirche Neumünster. Pläne und Be-dingungen liegen im Bureau der Architetten Psleghard & Häfell in Bürlch zur Einsicht auf. Singabeformulare können ebendaselbst be-dogen werben. Singabetermin: 30. April 1902. Die Eingaben sind berkolosse mit Verstreiten. berichloffen mit Aufschrift "Preiseingabe jum Kirchenbau" an den Braffbenten der Bautommiffion, Bezirtsrat Zuppinger, einzureichen. Berspätete Gingaben bleiben unberücksichtigt.

Grstellung von 45 m Gisengeländer für den Fried-hof der Gemeinde Jenß bei Muxten. Bewerber wollen sich bis 25. April beim Gemeindeammann melden.

Khätische Bahn. Die Unterbauarbeiten des 2. Bauloses der Linie Chuste-Hi. Morik, umfassend die 2620 m lange Strecke Celevina-Ht. Morik:

Erdbewegung cirka
Länge der 2 Tunnels
Mörtelmauerwert
1,500 m³

Trodenmauerwerf 4,000 m⁸

Kostenvoranschlag 652,000 Fr. Plane und Bauvorschriften können auf dem Baubureau der Rhät. Bahn in Chur (Reubach) und auf bem Settionsbureau in Samaden eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Kostensvoranschlages sind bis 15. Mat schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift "Baueingabe für das II. Baulos" an den Oberingenieur der Rhätischen Bahn in Chur einzusenden.

Das evangel. Pfarrhaus in Mammern foll einen neuen äußeren Verputz erhalten. Die bezügl Maurer- und Malerarbeiten werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Uebernahmsofferten bis 25. April an J. Spengler, Pfr., bei welchem auch der Beschrieb eingesehen werden fann.

Manrer-, Steinhauer-, Glaser-, Hyreiner- u. Malerarbetten im Kantonsspital Münsterlingen; Maurer-, Schlosser- und Malerarbeit an den Jeminargebänden in Kreuzlingen; Maurer-, Jimmermanus- und Malerarbeit an den Jenghäuser in Frauenfeld; Manrer- u. Jimmermanusarbeiten im Asyl St. Katharinenthal. Baubeschriebe fönnen beim thurg. Straßen- und Baubepartement in Frauenfeld eingesehen werden, welches Uebernahmsofferten bis 1. Mai entgegen-

Pfahl-, Maurer- und Aunftfteinarbeiten. lowie die Lieferung von Walzeisen für die Erweiterung der Halachthausanlage Liel. Die Bläne, Borausmaß und Breisangebote find aufgelegt im 3immer Dr. 16 bes Rangleigebaubes. Gingaben bis 26. April an das Stadtbauamt.

Wasserversorgung der Gemeinde Obernrdorf. Ex-tellung der Reservoire und Rohrleitungsnetze. Bläne und Bedingnisherte tönnen bei Präsident Kasp. Schärer eingesehen werden, welcher zu weiterer Auskunft bereit ist. Schriftliche Offerten sind verschlossen sund mit der Ausschrift "Basserversorgung" bis den 26. April, abends 6 Uhr, dem Gemeinderat einzureichen.

Die Korrektion und teilweise Neuerstellung der Zufahrten zur Gumenbrücke bet Emmenbrücke. Bewerber haben ihre Uebernahmsofferten schriftlich und verschloffen mit der Aufschrift "Offerten für Zufahrten gur Emmenbrücke" bis 24. April ber Kanzlei bes kant. Baudepartements in Lugern einzureichen, wofelbst auch die Blane und Bertragsbedingungen eingesehen werden tonnen.

Die Maurer-, Bimmer-, Dachdecker-, Fpengler-, Schreiner- und Glaserarbeiten zum Neubau des Pförtner-häuschens für die kantonale Krankenanstalt in Aaran: Bläne, Eingabeformulare und Bedingungen find auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters in Aaran einzusehen. Eingaben bis 26. April an die fantonale Baudireftion.

Anban einer Wartehalle an das Stationsgebände in Heerbrugg im Boranfolag von Fr. 2900. Plan, Kostenbor-anschlag und Bauvorschriften liegen beim Vorstand der Station heerbrugg zur Ginsicht auf und Offerten werden vom Oberingenieur der Bereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen bis 23. April entgegengenommen.

Naurer, Steinhauer-, Jimmermanns-, Pachdecker- und Frenglerarbeiten. Pläne und Borschriften liegen auf dem Stadtbauamte zur Ginsichnahme auf. Offerten, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen. Ind dis 26. April an den Präsidenten der Bautommission, B. Bourquin-Borel, einzureichen.

Vergrößerung der Kirche in Müllheim (Thurgau). Erd- und Maurer-, Steinhauer- (Fandkein und Granit), Limmermanns-, Spengler-, Dachdecker-, Schlosser-, Sipser-, Gipser-, Gipser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie steinerner Bodenbelag, T-Balken- und Fäulen-Lieferung, Kanzel und Bestuhlung. Zeichnungen, Baubeschrieb und Borausmaße liegen bei S. Kesselrirug in Müllheim zur Einsicht bereit. Offerten sind bis 24. April verschlossen an den Präsibenten der Bausommission Rierrer Copp. abwoehen tommiffion, Pfarrer Ropp, abzugeben.

Bad-Auftalt Unterägert. Die Maurer-, Bimmer-, Schreiner-, Hengler- und Dachdeckerarbeiten. Es sam auf die gesamte oder nur auf einzelne Arbeiten Offerte eingereicht werden. Blan, Borausmaße, Baubeschrieb und Alfordbebingungen liegen zur Einsicht auf der Kanzlei, woselbst auch die gewinschen Singabergrmusgar bezogen werden können. Singabergrmusgar bezogen werden können. Singaber ihn schriftlich Singabeformulare bezogen werden können. Singaben find schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Eingabe für die Badanstalt Unter-ägeri" bis 22. April dem Gemeindepräsidium, Regierungsrat Merz, einzureichen.

Die Manrer-, Cementier-, Zimmer-, Schlosser und Gärtner-Arbeiten zur Erstellung eines Friedhofes mit Leichenhalle in Derendingen. Die Baubedingungen tönnen